

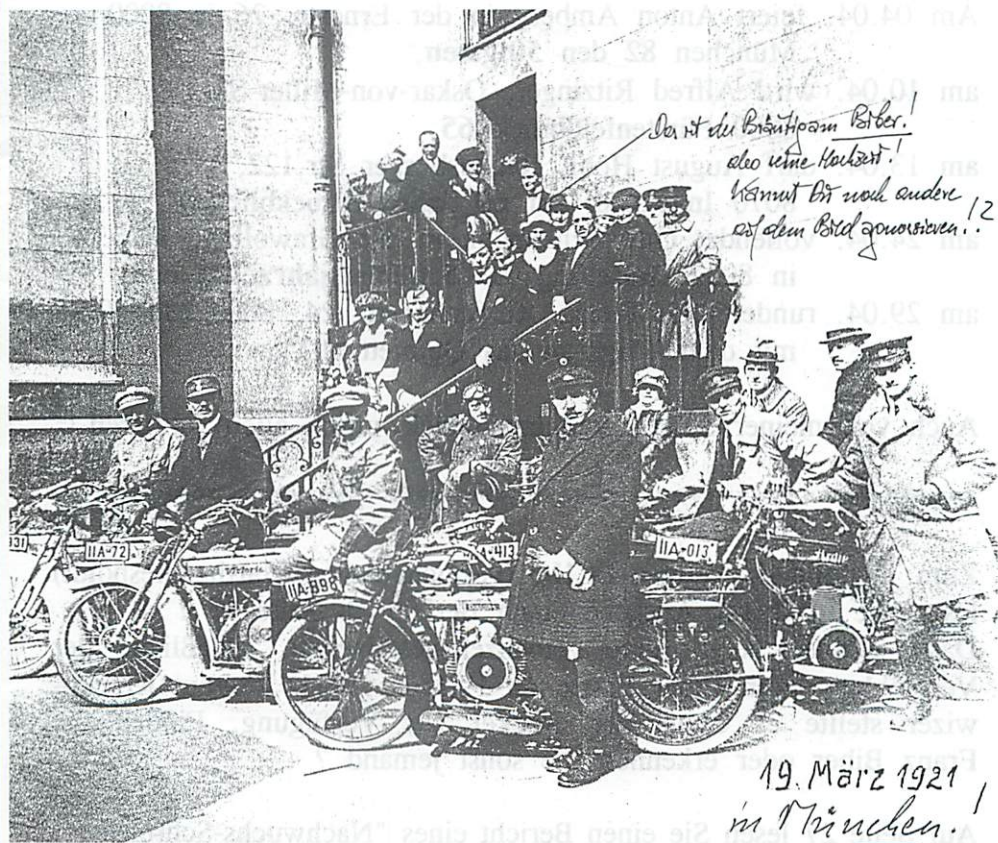
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

53. Jahrgang

Nr. 3

März 1991



MOTORRADLER - HOCHZEIT

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

\*\*\*\*\*

**Redaktionsschluß für das nächste ECHO Nr. 4/91  
ist am Mittwoch, den 10. 4.91**

\*\*\*\*\*

**Fünf Geburtstagskinder freuen sich im April auf Ihre Glückwünsche :**

**Am 04.04. feiert Anton Amberg in der Ernastr. 26 in 8000  
München 82 den 50igsten,**

**am 10.04. wird Alfred Ritzinger, Oskar-von-Miller-Str.18,  
8080 Fürstenfeldbruck 65,**

**am 13.04. darf August Hobl, Regensburger Str.122,  
8070 Ingolstadt auf 60 Jahre zurückblicken,**

**am 24.04. vollendet Otto Schiemann in der Grawolfstr. 18 a  
in 8032 Gräfelfing das 5.Lebensjahrzehnt und**

**am 29.04. rundet Otto Plenk, Kurfürstenstr. 24, 8000 Mü 40  
mit dem 85igsten das Quintett ab.**

**Auch von meiner Seite herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.**

\*\*\*\*\*

**Zum Titelbild des letzten ECHO (gezeichnet von Martin Gieshoidt)  
lesen Sie in dieser Ausgabe einen Bericht ab Seite 13 !**

**Das jetzige zeigt eine Hochzeitsgesellschaft anlässlich der  
Vermählung vom Biber Franz am 19.März 1921. Helmut Kracko-  
wizer stellte es Claus von Rücker zur Verfügung. Finden Sie  
Franz Biber oder erkennen Sie sonst jemand ?**

**Auf Seite 27 lesen Sie einen Bericht eines "Nachwuchs-Schreibers".  
Ehrensator Karl Steinberger läßt es sich trotz seines Alters nicht  
nehmen, für Sie tätig zu sein. Allen Respekt und herzlichen Dank  
für die Mühe !**

**F.B.**

## Mike Krauser †

Am 28. Februar 1991, ein Vierteljahr nach seinem 63. Geburtstag, verstarb unser Clubkamerad "Gig" Krauser.

Es scheint eigentlich überflüssig, hier zu resümieren, wer Michael Krauser war. Rennfahrer, Sponsor und Förderer, Unternehmer. Kurze Zeit war er einmal selbst Sandbahn gefahren, groß wurde der "Gig" aber, als er den Motorsport unterstützte. Trotz seiner eigentlichen Liebe zu den Seitenwagen kümmerte er sich auch um die Solofahrer.

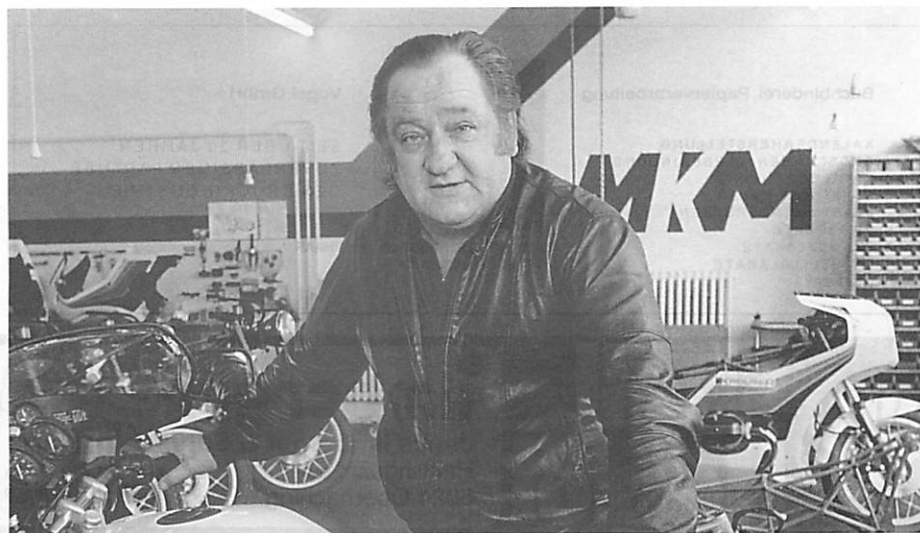
Nach der Pleite von Kreidler übernahm er den kompletten Rennstall und auch den Konstrukteur Herbert Rittberger (früher selbst ein erfolgreicher Kreidler-Fahrer). Auch den sportlichen Niedergang von Zündapp konnte er hinauszögern, indem er die Rennaktivitäten in der 80iger-Klasse weiterführte.

Später konnten Stefan Dörflinger, Biland/Waltisberg, Toni Mang, Randy Mamola, Peter Öttl und noch viele andere mit Krauser-Geld und -Hilfe teilweise große Erfolge erringen.

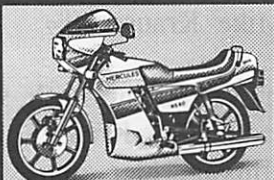
Mike Krauser gehörte zweifellos zu den ganz großen Idealisten unter Förderern des Motorsports. Er wird nicht nur auf den Rennstrecken eine große Lücke hinterlassen, sondern auch vielen im Fahrerlager fehlen, wo er fast schon eine Institution war.

Wer ihn kannte, wird ihn vermissen und lange nicht vergessen.

F.B.



# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES<sup>®</sup>



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Lüttich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/506285

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik

über 350 Düfte

Geschenkboutique

Bademoden

Kosmetikkabinen

Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

## Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst

Karosserie



Fachbetrieb

Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG  
BROSCHÜREN, KLEBBINDUNG  
KATALOGE  
PLASTIKSPIRALEN  
PLASTIKBINDERÜCKEN  
PROSPEKTE  
STANZPLAKATE  
AUFSTELLPLAKATE  
DISPLAYS



BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR  
TELEFON 46 30 54/55

Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
DER DRUCKINDUSTRIE



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

**6131658**

## **Jahresvorschau des ACM**

=====

Nach einer erfolgreich verlaufenen Jahreshauptversammlung traf sich der Vorstand erstmals in diesem Jahr am 25. Februar, um für Sie auch für dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm auszuarbeiten. Und dies ist nicht immer einfach. Müssen wir doch in unserer Zeit gegen eine Vielfalt von Konkurrenz an Freizeitangebot ankämpfen. Und dazu sollen unsere "Darbietungen" preiswert sein, und möglichst keiner in Form von Mithilfe belästigt werden. Aber ich bin sicher, daß wir uns mit unserem Programm nicht verstecken brauchen.

Allerdings begann unsere Planung gleich damit, daß wir uns zu einer Absage der Skimeisterschaft entschließen mußten, da der Schnee immer mehr schmilzt, und obendrein eine Veröffentlichung im ECHO die Veranstaltung immer mehr in das Frühjahr drängen würde. Für 1992 werden wir das Skifahren aber bereits vor der nächsten Hauptversammlung planen, sodaß wir nach Bekanntgabe evtl. im Dezember den Februar ins Auge fassen können. Dadurch hoffen wir, mit besseren Schneeverhältnissen rechnen zu können. Aber nach diesem Wermutstropfen wird es Zeit, darüber zu berichten, was Sie in 1991 erwartet:

**Am 1. Mai** eine Ausfahrt mit Juliane Hummelt in ein Silberbergwerk nach Schwaz. Dazu können Sie sich ruhig bereits jetzt anmelden !

Für unser GoKart-Sausen, das im letzten Jahr so gut ankam, haben wir den **8. Juni** vorgesehen. Wenn an diesem Tag Bahn und Kart's zu haben sind, übernehme ich gerne die Arbeit der Vorbereitung und Organisation, um dieses "neue Kind" des ACM weiter wachsen zu lassen.

Die "Quasimodo" darf in keinem Terminbuch fehlen. Da der letztjährige Gewinner die Ausrichtung zwar zugesagt, sich aber bis jetzt nicht mehr gemeldet hat, springt unser Schriftführer Hubert Ibscher ein. Allerdings müssen wir ihm jetzt etwas Zeit für die Vorbereitung einräumen. Für den Juni oder Juli hat er es aber fest eingeplant. Den genauen Termin erfahren Sie rechtzeitig.



# HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX.: 089/64 90 51  
TLX.: 5 216 989



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei  
Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
Tel.: (089) 129 65 20  
Fax: (089) 129 65 21

**AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN**  
**V-A-G**  
  


- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

## **AUTO MÜNCH GMBH**

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das  
*rennerprobte Wintershall-Öl*«

**Aus Liebe  
zum Auto**



Wir machen Ihr Auto schöner  
- in Form und Farbe -  
Unfall-Instandsetzung  
Ramenrichtsystem für alle Typen  
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

## **XAVER FRANK**

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137

**DRUCKEREI  
PAPIERVERARBEITUNG  
GRAFISCHE WERKSTÄTTE  
TECHN. PAPIERWAREN**



***druckerei haberl***

---

**TEL. 0 89 / 3 00 93 92**  
**D-8000 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTRASSE 32**  

---

**FAX 0 89 / 3 07 13 73**

***Wie oft verreisen Sie im Jahr?***  
**Ob Geschäftsreise oder Urlaubsreise**  
**Ich berate Sie gerne**  
**Ihre Clubkameradin Ruth Welte**



**Reisebüro GmbH, Pelkovenstr. 48, 8000 München 50**  
**Telefon 0 89 / 149 66 09 · Fax 0 89 / 140 77 86**

Das Schießen in Isen ist nach schweren Wehen und vielen Telefonaten endgültig für den 15. Juni festgelegt. Beinahe wäre es ausgefallen, weil Toni Amberg eine größere Bautätigkeit in diesem Jahr vorhat und deshalb die Leitung des Schießens absagen mußte. Aber es findet sich (fast) immer ein Engel, der einspringt. In diesem Fall heißt er wie so oft Toni Miller. Man könnte jetzt boshaft sagen, der tut sich ja leicht, hat er doch seine Margot im Hintergrund. Aber ich weiß, daß ihm auch das über viele Jahre bewährte Team Charly und Dieter Werner mit Rat (und sicher auch Tat) zur Seite steht.

Da kann eigentlich nichts mehr passieren.

Im Juli (geplant ist der sechste !) soll ein Oldtimer-Treffen in Bayrischzell am Fuße des traditionsreichen Sudelfeld stattfinden, zu dem natürlich auch viele Zuschauer herzlich willkommen sind.

Nach einer Pause im August will Alex Mayer im September eine Endurofahrt ausrichten, von der Termin und Ziel noch nicht feststehen.

Außerdem wollen wir im selben Monat Waisenkindern einen schönen Tag auf der GoKart-Piste in Garching bescheren. Mit den Vorgesprächen dazu habe ich bereits begonnen und bin beim stv. Leiter eines Waisenhauses in München bereits auf positive Reaktion gestoßen. Ich kann mir gut vorstellen, daß es auch vielen von Ihnen Spaß macht, Kindern, die doch etwas im Schatten stehen, einen schönen Tag zu bereiten, ohne das Mitleid in den Vordergrund zu stellen.

Aber im September (voraussichtlich dem 26. !) ist noch etwas vorgesehen. HDW hat das Angebot von Irene und Heini Gafus in Verse gepackt :

Das Jahr ist zwar noch nicht sehr alt,  
es liegt noch Schnee, ist draussen kalt.  
Da komm'ich leider nicht umhin,  
mit einem wichtigen Termin  
Euch heute schon zu konfrontieren -  
Ihr mögt'ihn heute schon notieren :



Wir hab'n auf dem Oktoberfest,  
wie's auch im letzten Jahr schon g'west,  
beim Ochsenbrater reserviert,  
so wie wir's vorig's Jahr probiert.  
Wir haben diesmal eine Box,  
dort gibt's 'an guten, brat'nen Och's.  
Drum reserviert Euch den Termin  
und kommt in großer Zahl dorthin.

**Am 6.Oktober** werden wir, während wir den Salzburgring unter Anleitung von Alex Mayer umkreisen, bereits an die Nikolausfeier denken, die Hubert Ibscher schon fest für den **6.Dezember** geplant hat (der Saal im Leiberheim ist bereits gebucht !).

Die Jahresschlußfeier ist am **30.November** eingeplant. Da Hilton ist fest gebucht, Toni Miller muß lediglich für diesen Termin eine Kapelle unter Vertrag nehmen.

Und wenn zu dieser Zeit wieder Schnee liegt, ist sicher damit zu rechnen, daß Wolfgang Zülke wieder seinen beliebten "Schleuderkurs auf Eis und Schnee" anbietet.

Und bei diesem Tanz auf dem Eis denken wir schon wieder an den nächsten Fasching, zu dem Christa Houzer schon Pläne hat.

Ist das nicht ein volles Programm ?

Die fehlenden Termine erfahren Sie, wie üblich, rechtzeitig in unserer Clubzeitschrift. Wir bitten aber auch Sie, uns zeitig zu informieren, wenn Sie dabeisein wollen an den Aktivitäten des ACM. Bitte denken Sie immer daran, daß auch die Veranstalter immer eine Vorlaufzeit benötigen, um Räumlichkeiten, Pokale, Listen, Helfer zu suchen, zu buchen, zu kaufen oder zu schreiben. Durch pünktliche Meldung nehmen Sie denen, die bereit sind, die Arbeit auf sich zu nehmen, viele Sorgen und Unwägbarkeiten ab.

Und Sie wollen doch eine gelungene Veranstaltung, die sich möglichst nicht durch Improvisationen auszeichnet. Aber dazu sind wir als Verantwortliche auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Tragen bitte auch Sie Ihren Teil dazu bei, unser Jahr im Rückblick wieder als erfolgreich sehen zu können !

F.B.

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

*im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!*

seit 1923

**südmotor**

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

### Die Münchner Heinzelmännchen



**☎ (089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

## KLEIDER MACHEN LEUTE

Dieses Sprichwort wurde ja auch im ACM eigentlich seit vielen Jahrzehnten beherzigt.

So trug man bis vor etwa 20 Jahren noch einen Blazer (mit ACM-Emblem) als Clubjackett - und dies sogar am Clubabend. In den letzten Jahren, die doch gegenüber früher wesentlich salopper wurden, zeugte wenigstens das bei Veranstaltungen oder Ausfahrten getragene T-Shirt von der Verbundenheit zum Club.

Aber die Mode überholt sich immer wieder, und so waren diese Dinge nicht mehr zeitgemäß. Unser Präsident, der ja auch in seinem Geschäft immer mit Werbung konfrontiert ist, hat sich deshalb Gedanken über eine Erneuerung unserer "Uniform" gemacht und seine Vorstellungen mit der Gattin unseres Clubkameraden Jürgen Bodenschatz besprochen.

Die Anne ist ja nicht nur zeichnerisch sehr begabt, sondern auch beruflich mit Werbung befasst. Sie machte sich also daran, die ihr vorgetragenen Wünsche in Bilder und Formen umzusetzen. Nach vielen Stunden Arbeit konnte sie uns mehrere Entwürfe präsentieren. Nun lag die Qual der Wahl unter den vielen schönen Bildern bei uns. Aber wir haben es zumindest geschafft, uns auf eine Darstellung zu einigen (die dann auch an einem Clubabend großen Anklang fand).

Damit ist also das neue ACM-Shirt geboren. Da es sich um eine Qualität handelt, die auch oftmaliges Waschen nach hartem "Einsatz" erlaubt, ohne an Farbe oder Form zu verlieren, ist es natürlich nicht für fünf Mark zu haben. Aber der voraussichtliche Preis von etwa DM 50,-- ist nicht zuviel für die dekorative Optik und das hervorragende Material.

Um aber die Größe der Auflage (die dann wiederum den Preis maßgeblich mitbestimmt) festlegen zu können, müssen wir wissen, ob Ihnen unser Angebot zusagt. Bitte rufen Sie mich dazu ab 18 Uhr unter (089) 711 866 an oder schreiben Sie mir ( dabei aber die Größe nicht vergessen !). Bei genügend Interesse können Sie mit dem schicken Motorsport-T-Shirt bald Ihre Zugehörigkeit zum ACM demonstrieren.

F.B.

---

# WAS NEU AM NEUEN 3ER IST? ALLES.



Zum Beispiel: unverwechselbares Design, großzügiges  
Raumangebot, individuelle Ausstattungsmöglich-  
keiten, hervorragender Fahrkomfort, vorbildliche  
aktive und passive Sicherheit, Vierzylinder-Triebwerke  
im 316i/318i und 4-Ventil- **DER NEUE**  
Sechszylinder im 320i/325i... **BMW 3ER:**  
Alle weiteren Vorzüge können **JETZT PROBE-**  
Sie bei uns erfahren. **FAHREN.**



**Auto-Huser GmbH**

BMW-Vertragshändler ☎ 7 14 50 24  
Fürstenrieder Str. 210-216, 8 München 70

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag:  
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag:  
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## BEKENNTNISSE EINES GESCHEITERTEN NATURFREUNDES

Biker leben in der Zwickmühle: bewundert als Sportler und abgasfreie Verkehrsteilnehmer, verachtet als vermeintliche Forststraßenrowdies und Naturfrevler. Doch so schizophren die Lage der Offroad-Pedaleure, so unglaublich sind oft auch die Argumente der angeblichen Naturfreunde. Bike-Cartoonist Martin Gieshoidt bringt seine persönlichen Erfahrungen auf den Punkt.

Martin G. meinte stets, er sei ein rücksichtsvoller und vernünftiger Mensch. Er rauchte nicht, er trank nicht, er haschte nicht und lungerte auch nicht gelangweilt in Bars oder Spielhöllen herum. Er baute sein Klo so um, auf daß nicht soviel des wertvollen Trinkwassers für banale Bedürfnisse vergeudet werde, er machte sich Gedanken über passive Solarenergienutzung, drehte nachts die Heizung ab und fuhr statt mit seinem Benzinstinker per S-Bahn ins Büro.

Kurzum - er wäre beinahe zum Prototypen eines Muster-Öko-Alternativlings geworden - wäre da nicht sein Hang zur Natur, die Freude am Sport und die Leidenschaft für technische Apparate gewesen. Denn er wollte das eine mit dem anderen verbinden, und so blieb es nicht aus, daß er sich eines Tages dem Moto-Cross-Sport verschrieb.

Doch die Freude an dieser konditionsfördernden Betätigung war rasch dahin, als wohlmeinende Mitbürger sein Trainingsrevier - eine ausgediente Kiesgrube - sperren ließen. Schweren Herzens verlegte er seine Aktivitäten auf die Straße und fuhr nur noch gelegentlich zum Spaß, bis wieder wohlmeinende Mitbürger die herrlich kurvenreiche Straße in seiner Nähe für Motorradfahrer sperren ließen. Also nahm er eine lange Anfahrt ins Ausland in Kauf - bis auch dort auf Betreiben wohlmeinender Mitbürger sämtliche Offroad-Wege mit Verbotsschildern verziert waren.

"Was solls", dachte er sich, "in anderen Kontinenten gibt's auch noch tolle Schotterpisten..".

Doch kaum hatte er sich mit dem Gedanken an ein abenteuerliches Wüstenrennen angefreundet, erfuhr er, daß postwendend die wohlmeinenden Mitbürger ihre Bedenken gegen das verwerfliche Treiben im fernen Afrika angemeldet hatten.

"Na ja", dachte Martin G., "wenn zu Lande nichts mehr läuft, dann mußt du eben aufs Wasser gehen. Und zwar am besten von vornherein möglichst umweltfreundlich, sprich ohne Lärm und Abgase...". Doch kaum hatte er sein eben erworbenes Surfboard vom Autodach gehievt, als ihm schon wieder wohlmeinende Mitbürger mit dem Hinweis auf Brutgebiete, Biotopschutz und dergleichen Einhalt geboten.

"Wenn das so ist", grübelte Martin G., "kann ich mich in die Natur eigentlich nur noch dann begeben, wenn die Zugvögel im Süden, die Felder abgeerntet und die Fluren mit Schnee bedeckt sind." Er wurde Skilangläufer. Und schon waren wieder wohlmeinende Mitbürger zur Stelle, die zu bedenken gaben, daß derart unvernünftiges Verhalten die armen Rehlein bei der Äsung vergraule, und nicht deren Überbestand am Wildverbiß schuld sei, sondern ihr Frust, bei Frost von Brettlfans gestört zu werden. Martin G. nahm sich das zu Herzen und kam zu dem Schluß, daß ein vernünftiger Mensch die Natur nur noch dergestalt genießen könne, daß er sie überhaupt nicht betritt, sondern lautlos und abgasfrei darüber hinwegsegelt. Also ging er per Gleitschirm in die Lüfte. Wie nicht anders zu erwarten, erhoben unverzüglich wohlmeinende Mitbürger den Zeigefinger und klärten unseren wackeren Piloten über sein verachtenswertes Tun auf. Eigentlich hätte er ja wissen müssen, daß sein Fluggerät auch einen Schatten wirft, der die brütenden Vögel am Boden in Angst und Panik versetzt. Sein Einwand, daß auch Wolken und Greifvögel keine schattenlosen Objekte seien, konnte nicht akzeptiert werden.

Martin G. packte sein Bündel und war der Verzweiflung nahe. Da kam der rettende Geistesblitz: Mountain Bike hieß das Zauberwort. Endlich glaubte er, sich ohne Gewissensbisse in seiner geliebten Heimat frei bewegen zu können. Er war felsenfest davon überzeugt, nun seine Freizeit sinnvoll und gesellschaftsgerecht zu nützen; hatte er doch eine Betätigung gefunden, die ihn fit hielt



und seine Arbeitskraft steigerte, auf daß er seine Pflichten als Steuerzahler nachhaltig erfüllen könne, statt sich schmarotzend in das soziale Netz des Staates fallen zu lassen....

Seine Auffassung verfestigte sich umso mehr, als sein neues Sportgerät weder Lärm noch Abgase von sich gab noch irgendwelche Primärenergie verbrauchte. Doch kaum hatte er seine ersten Strampeleinheiten absolviert, als ihm ein wohlmeinender Mitbürger - ausgerüstet mit Golf Syncro, Jagdhund und Schrotflinte - den Weg versperrte. Nichts erschwere seine Arbeit so sehr wie diese gottverdammten Radfahrer, fluchte der forsche Jägersmann, dessen Hauptaufgabe darin besteht, den überhandnehmenden alpinen Wildbestand zu reduzieren. Und ausgerechnet die vereinzelt Biker seien schuld, wenn sich wegen der Ruhestörung kein Hirsch mehr auf die Lichtung vor seinem Hochstand wage.

Es scheint also tatsächlich so zu sein, daß diese grazilen Vierbeiner sehr wohl zu unterscheiden wissen zwischen dem Getrampel einer fröhlichen Wandergruppe oder dem ohrenbetäubenden Gekreische von Kettensägen und dem fast lautlosen Vorbeihuschen der Radler; letztere sollten zudem auch wegen ihrer grellbunten Kleidung so störend wirken (wie mir ein kapitaler Zwölfender versicherte).

Martin G. zog nicht nur die Konsequenzen, sondern auch seinen Radlerdreß aus und ging seither in dezentem Oliv auf Tour. Freundlich jeden Wandersmann grüßend, gab's fortan keine Probleme mehr - zumindest nicht mit Fußgängern aller Art. Statt dessen aber mit "Fundamentalpedaleuren" - das sind jene wohlmeinenden und zugleich radfahrenden Mitbürger aus dem ökologischen Puristenlager, die Tempo 30 auf Autobahnen fordern und Pullover aus ungefärbter Wolle von biologisch-dynamisch ernährten Freilandschaften tragen. Das sind aber auch jene Allwetterstrampler, die sich mit tollkühner Kamikazementalität ins großstädtische Verkehrsgewühl stürzen und dann vor Neid erblassen, wenn sich ein Artgenosse erdreistet, sein Bike aus purem Selbsterhaltungstrieb zunächst ein Stück der gefährlichen Anfahrstrecke auf dem Autodach zu transportieren.

Handfeste Differenzen mit Vertretern jener Spezies blieben bis heute gottlob aus.

Doch nun hat Martin G. aus einem anderen Grund endgültig die Schnauze voll. Was war geschehen ?

Er hatte sich aus der Landkarte eine vielversprechende Tour auf gut ausgebauten Forststraßen und Almwegen im idyllischen Gebiet zwischen Sylvensteinspeicher und Achensee ausgesucht. Wenige Kilometer hinter dem verträumten Grenzposten kam dann der Hammer: ein Verbotsschild, exklusiv nur für Radfahrer, daneben eine aufklärende Hinweistafel, wonach das besagte Gebiet für ein Forschungsprojekt auserkoren war, mit dem Ziel, herauszufinden, wie sich die Fauna der Bergregion ohne Einwirkung von lärmenden Fahrzeugen entwickle.

Er hatte noch nicht zu Ende gelesen, als ihn die Staubfahne eines rasanten Traktors mit Anhänger einnebelte, kurze Zeit später folgten ein Geländewagen im Safari-Look und eine schockfarbene Breitreifenlimousine - alle mit einheimischen Kennzeichen.

Damit war für ihn nicht nur Österreich als touristenfreundliches Areal, sondern auch die Lust am Strampeln gestorben.

Jetzt ist Martin G. vernünftig geworden: Er raucht, hascht, säuft, sprüht Graffities auf U-Bahnwagen und genießt die Natur absolut umweltfreundlich - zu Hause vor der Glotze.

Martin Gieshoidt

**Aber vielleicht kann den Martin geholfen werden...**

Der Veranstalter der Semperit-Rallye in Österreich hat sich gegen die ständigen Angriffe der Grünen gewährt und ließ in Waldhofen, wo am heftigsten gegen die Rallye angegangen wurde, eine Volksbefragung durchführen. Und siehe da - von den 4800 Wahlberechtigten stimmten 70,8 % für die Rallye !

Allerdings auch wieder kein Wunder, wenn man bedenkt, daß die Rallye z.B. Jahr für Jahr der betroffenen Region die "Kleinigkeit" von 35.000.000 (!! ) Schillingen an Zusatzeinnahmen bringt.

Aber es ist doch erstaunlich, welches Ergebnis zu sehen ist, wenn man die Betroffenen befragt.

Ich kann mir gut vorstellen, daß es in Deutschland ähnlich aussehen würde, wenn die Bevölkerung befragt (und auch richtig informiert !) würde.

F.B.

Im letzten ECHO konnte ich Sie informieren, daß mir (zu meiner großen Freude) einige "Fremdberichte" zugegangen sind. Auch unser Freund Rüdiger Gutsche war in der kalten Jahreszeit nicht untätig und hat eines seiner Erlebnisse aus dem vergangenen Jahr zu Papier gebracht. 8 Seiten "Afrika" liegen vor mir, bereit, abgeschrieben und auf mehrere Ausgaben aufgeteilt zu werden. Aber genug der Vorrede, lassen wir Rüdiger erzählen :

## **Die grünen Hügel Afrikas** (Ostafrika mit dem Motorrad)

Am Morgen waren wir in Nairobi losgefahren. Zuerst auf Kenias meistbefahrener Ostwestverbindung Richtung Nakuru, holperig, mit ausgefranzten Rändern und Kolonnen qualmender Diesel-LKW, bis hinauf auf über 2000 m Höhe - dort wo ein neugebauter Auto-bahnabschnitt Richtung Victoria See beginnt.

Dann bogen wir links ab - hinab in den grandiosen Einbruch des Rift Valleys. Hier ist Masailand, endlose Grasflächen, Büsche und vereinzelt Vulkankegeln. In Narok wird nochmals vollgetankt, bald danach endet die Teerstraße.

Als staubiges Band zieht sich die Piste über die Hügel der Loita Plains. 1977 war ich das erste Mal hier vorbei gekommen. Damals standen noch gewaltige Zebra- und Gnuherden im Gras. Jetzt sind es eingezäunte, kultivierte Areale mit Ackerfläche - ein Versuch, die viehhaltenden Masai-Nomaden zu seßhaften Weizenbauern zu machen.

Wir passieren Aitong - ein Masaidorf. Die steinige Piste läuft vor uns den Hang hinab. Wenn jetzt noch eine Bachdurchfahrt kommt, dann muß das die Stelle sein. Ja ! Jetzt noch einen Kilometer, dann müßte es rechts ab - querfeldein - zum Mara-Camp gehen. Vor zwei Jahren war ich hier das letzte Mal mit einem Allradtruck gefahren - allerdings in der Gegenrichtung. Damals war es heiß und trocken gewesen. Jetzt sieht alles anders aus.

Schwarzgraue Wolken verdecken die Sonne, und die ersten Offroadmeter sehen wenig einladend aus. Es muß hier ergiebig geregnet haben, denn die Steppe steht knöcheltief unter Wasser. Der Boden besteht aus schwarzer Erde - cotton soil genannt - mit Wasser ergibt das eine gefürchtete Schmiere.

Mein Motorrad hat Motocrossreifen montiert und ackert recht ordentlich. Tückisch sind nur alte, in der Erdoberfläche eingegrabene Landroverspuren - unsichtbar unter der Wasseroberfläche. Gerät das Vorderrad hinein, dann gibt's jedesmal einen sturzverdächtigen Schlenker. Auf Wolfgangs GS sind 08/15-Enduroprofile - nicht gerade ideal für cotton soil - aber irgendwie schafft er es auch, zumal das Gelände bald trockener wird.

12 km sind es bis zu dem versteckt am Flußufer gelegenen Camp, von dem aus mein alter Freund Michael wissenschaftliche Safaris im Masai-Mara-Gebiet (Nationalpark - Fortsetzung der Serengeti auf kenianischem Boden) veranstaltet.

Drei Tage verbringen wir mit Tierbeobachtungen - game drive - vom offenen LKW aus. Michael kennt alle Löwen im Umkreis von 30 km beim Vornamen und weiß genau über ihre Gewohnheiten Bescheid. Er zeigt uns "Hyena-Cities", Areale, wo auf relativ engem Raum hunderte von Hyänen in loser Gemeinschaft ihre Jungen aufziehen. Allein wären wir achtlos an dem mit hohem Gras bewachsenen Gebiet vorbeigefahren, hätten die schwarzpelzigen Jungen vor ihren Erdlochverstecken nicht gesehen. Vor etwa 60 Jahren war ein gewisser Ernest Hemingway auch in dieser Gegend auf Jagdsafari gewesen. Danach waren seine lesenswerten Afrikaromane entstanden.

Dann heißt es zurück nach Nairobi. Jetzt müßte eigentlich mein LKW mit unseren beiden Motorrädern angekommen sein. Das Schiff von La Spezia nach Mombasa hatte nämlich - wir üblich - Verspätung gehabt, und um die Wartezeit zu nützen hatten wir mit geliehenen Motorrädern (meinen ehemaligen !) und Klamotten die Fahrt nach Masai Mara unternommen.

### Auf nach Tansania

Die Reise - jetzt auf unseren eigenen Bikes - beginnt bei Stau und bedecktem Himmel. Am Morgen strömt alles in Richtung Nairobi City, und diesem Andrang sind die wenigen Ausfallstraßen nicht gewachsen. Wir schwindeln uns auf den seitlichen Trampelpfaden der Fußgänger nach vorne. Bald danach nur noch einsame Steppe rundum. Gelbes Gras, vereinzelte Akazien. Hin und wieder sieht man Giraffen und Antilopen.

Grenzstation NAMANGA - die Sonne bricht hervor - es wird schlagartig heiß, und wir entledigen uns der zum Schutz angezogenen Regenbekleidung. Das ehemalige Deutsch-Ostafrika empfängt uns mit Raubrittermethoden. 50 US-Dollar Zwangsumtausch pro Kopf !

Nachdem das sozialistische Experiment des Julius Nyerere das Land wirtschaftlich ruiniert hat, versucht man sich an den Touristen zu bereichern. Das System ist ausgeklügelt. Mit Tansania-Schillingen kann man allenfalls Benzin und Bananen kaufen. Hotels, Nationalparks und Campingplätze sind wiederum mit harter Währung zu bezahlen. Und die Beträge sind happig. So nimmt man uns z.B. am Campplatz am Lake Manyara 10 \$ pro Kopf und Nacht ab.

Der Platz - das ist eine Lichtung im Wald mit Plumpsklo und einem Wasserhahn, von dem ersteinmal eine Pavianherde verjagt werden muß. Am Osteingang des Serengeti-Nationalparks kehren wir um. Für Motorradfahrer tabu - wir müßten auf einen Toyota umsteigen. Außerdem erschrecken uns die Wahnsinns-Eintrittspreise. Die 60 km zurück zur Tankstation Makuyuni halten wir für das Übelste - aber es sollte noch schlimmer kommen.

Wir verabreden, daß der mit Abstand hinterherfahrende Zweite immer mit Licht fährt, damit der Erste überhaupt noch wahrnehmen kann, ob der Kollege hinter der gewaltigen Staubwolke noch da ist.

Dann bringt uns ein Stück neuerbaute Teerstraße, die einmal zu der neuernannten, 350 km südlich liegenden Hauptstadt DODOMA führen soll, rasch zurück nach Arusha. Hier ragt der 4500 m hohe Mount Meru empor. Das flache Hochland ist hier - wie in ganz Ostafrika - überwiegend trocken. An den hohen Bergen fangen sich jedoch die von Osten heranziehenden Passatwolken und sorgen für ganzjährige Niederschläge.

Soweit der Bericht von Rüdiger Gutsche.

Wie es ihm und seinen Freunden in Afrika weiter ergangen ist, lesen Sie im nächsten ECHO !

R.G./F.B.

## Formel-I-Saison 1991

Auch wenn der Motorsport nicht nur aus der Formel 1 besteht, so steht doch diese Sparte an erster Rangstelle im Interesse der breiten Masse. Und auch Sie werden vielleicht bereits auf Termine und Fakten warten.

Falls Sie nicht zu denen gehören, die sich von der "Konkurrenz" aufklären lassen, darf ich Sie nachfolgend über die Termine sowie über die Zusammensetzung der Teams informieren :

### Grand-Prix-Termine 1991 (außer den bereits abgehaltenen) :

28.April	GP von San Marino in Imola
12.Mai	GP von Monaco in Monte Carlo
2.Juni	GP von Kanada in Montreal
16.Juni	GP von Mexico in Mexico City
7.Juli	GP von Frankreich in Magny-Cours
14.Juli	GP von Grossbritannien in Silverstone
28.Juli	GP von Deutschland auf dem Hockenheimring
11.August	GP von Ungarn auf dem Hungaroring
25.August	GP von Belgien in Spa-Francorchamps
8.Sept.	GP von Italien in Monza
22.Sept.	GP von Portugal in Estoril
29.Sept.	GP von Spanien in Barcelona
20.Okt.	GP von Japan in Suzuka
3.Nov.	GP von Australien in Adelaide

### Die Teams stellen sich dar :

Team	Motor	Fahrer
McLaren	Honda V 12	Ayrton Senna Gerhard Berger
Tyrell	Honda V 10	Saturo Nakajima Stefano Modena
Williams	Renault V 10	Nigel Mansell Riccardo Patrese
Brabham	Yamaha V 12	Martin Brundle Mark Blundell
Arrows	Porsche V 12	Michele Alboreto Alex Caffi



# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***

Lotus	Judd V 8	Mika Hakkinen
Osella	Cosworth V 8	Martin Donnelly
March	Ilmor V 10	Olivier Grouillard
		Mauricio Gugelmin
		Ivan Capelli
AGS	Cosworth V 8	Gabriele Tarquini
		Stefan Johansson
Benetton	Ford V 8	Roberto Moreno
		Nelson Piquet
Dallara	Judd V 10	Emanuele Pirro
		JJ Lehto
Minardi	Ferrari V 12	Pierluigi Martini
		Gianni Morbidelli
Ligier	Lamborghini V 12	Thierry Boutsen
		Erik Comas
Ferrari	Ferrari V 12	Alain Prost
		Jean Alesi
Larrousse-Lola	Cosworth V 8	Eric Bernard
		Aguri Suzuki
Coloni	Cosworth V 8	Pedro Chaves
Jordan	Ford V 8	Bertrand Gachot
		Andrea de Cesaris
Modena-Lambo	Lamborghini V 12	Nicola Larini
		Eric van de Poele

Einige neue Namen, aber auch sehr viele bekannte, die sich um den diesjährigen Titel eines Formel-1-Weltmeisters streiten werden. Selbst Experten wagen keine Prognose, ob Ayrton Senna Prost wieder wird schlagen können, oder ob aus dem "Hinterhalt" Nigel Mansell oder gar Jean Alesi zuschlagen wird. Auch dem ältesten Teilnehmer, Nelson Piquet werden nicht unbeträchtliche Chancen eingeräumt. Welchen Einfluß wird der neue "Wundersprit" haben, der 20 bis 30 weitere PS freimacht, aber auch mindestens 50,-DM pro Liter kosten wird ?

Trotz teils sehr guter Zeiten sagen die bisherigen Testfahrten, wo sich viele noch einen Trumpf im Ärmel behalten haben, nicht sehr viel aus. Lassen wir uns überraschen !

F.B.

**KOENIG  
SPECIALS**

# PORSCHE 928 SPORT!



430 PS · 305 Km/h

## KOENIG Sport-Version des Porsche 928 S4

- Kompressormotor 430 PS
- Supersportliches KOENIG-Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG Sportfahrwerk
- KOENIG Hochleistungs-Auspuffanlagen
- KOENIG Accessoires-Shop



NEU! "Dream Cars"-  
Die größte Ferrari-  
Show der Welt  
VHS-Video, 20min.  
DM 45,- NN/Vorkasse

Video "Die größte  
Tuning-Show der Welt."  
VHS, 30min.  
DM 55,- NN/Vorkasse

NEU! "SUPERCARS" -  
Der Gesamtkatalog  
mit allen KOENIG  
Fahrzeugen, 80 Seiten,  
mit Riesenposter,  
DM 20,- NN/Vorkasse

Fordern Sie unser  
Kostenloses Info-  
Material an.  
Code: ACM

**Koenig Specials GmbH – car tuning**

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany  
Tel.: 089-72 49 70 – Telex 528145 koevm – Telefax 7 23 88 13



## Die Wüste lebt

Daß diese Überschrift über meinen Bericht vom Clubabend des 20. Februar passt, dafür sorgten zwei Teilnehmer an der letzten "Paris-Dakar". Weil ich wußte, welche Kurzweil uns erwartet, hatte ich unseren Clubkameraden Eddy Hau "verpflichtet", uns einen Bericht über das soeben erfolgreich bestandene Wüstenrennen abzuliefern. Trotz seiner vielen Auftritte, die so eine Veranstaltung nach sich zieht, hat er sich "selbstverständlich" die Zeit genommen, einen Clubabend durch seinen Vortrag zu einem wunderbaren Erlebnis aufzuwerten. Darüberhinaus hatte er einen echten Amateur mitgebracht, der uns ebenfalls einiges erzählen und bebildern sollte.

Ich habe die Eindrücke dieses Abend inzwischen in mir etwas nachklingen lassen - und bin immer noch begeistert.

Nach einer kurzen Einführung übergab Eddy nicht nur das Wort, sondern auch die Fernbedienung des Dia-Projektors an seinen Freund Norbert Schilcher.

Und der Norbert verwöhnte uns nicht nur mit herrlichen Aufnahmen, die ihm nur möglich waren, weil er ohne dem Druck des Gewinnenmüssens gefahren war und somit doch relativ viel Zeit zum Fotografieren hatte.

Er schilderte den Verlauf der Rallye (und die harte Zeit der Vorbereitung eines Amateurs), konnte dabei aber sehr gut das Empfinden eines Teilnehmers rüberbringen.

Man konnte förmlich seine Leiden und Nöte nachvollziehen.

Bedauerlich nur, daß er letztendlich durch einen Navigationsfehler in unwegsames Gelände kam und nicht mehr die Kraft hatte, seine Maschine zum x-tenmale aus dem Sand zu schaufeln, und somit ausfiel. Sein Marsch durch die Wüste und die abenteuerliche Fahrt nach Dakar wäre sicherlich alleine abendfüllend zu gestalten gewesen. Ich kann mich an dieser Stelle nur bei den beiden Wüstenfüchsen ganz herzlich bedanken für ihre Mühe und einen unvergesslichen Clubabend.

F.B.

## Ein Scherzbold

Von Alfred Völkl erhielt ich bereits im Januar ein Schreiben, das an einen unserer Clubfreunde gerichtet ist. Der Betroffene war spontan bereit, mir den Abdruck zu genehmigen, und ich möchte Ihnen dieses wichtige Schreiben nicht vorenthalten :

### *Interessengemeinschaft zur Salzburgringerhaltung*

*Herrn  
Valentin Rank  
Stadlberg 1  
8152 Feldkirchen*

*Salzburg, den 10.10.90*

### Betreff: *Salzburgring-Verunreinigung*

*Sehr geehrter Herr Rank !*

*wir haben auf der Salzburgring-Rennstrecke Spuren hochwertigen Aluminiums, sowie nicht abbaubaren Polyesterabrieb und diverse Leder- und Hautpartikel, die einen Unfall mit einer OW 01 vermuten lassen, gefunden. Hautuntersuchungen in der dermatologischen Klinik in Salzburg lassen den Schluß zu, daß diese Teilchen von einem Bio-Bauern stammen müssen. Die Kombination von OW 01 und Bio-Bauer verweisen nun natürlich an Sie. Wegen der erheblichen Verschmutzung dieser sehr sensiblen Gegend werden Sie zu einer Bußgeldzahlung von ÖS 10.000,-- verurteilt. Ersatzweise könnten Sie im kommenden Frühjahr bei den benachbarten Bauern bei der Bestellung der Äcker die Summe abarbeiten.*

*Wir erbitten Ihre Stellungnahme.*

*Konto-Nr. Volksbank Salzburg 0000.00*

*Hochachtungsvoll*



J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR-  
FLIESEN-  
GROSSHANDEL

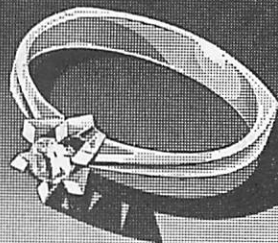
Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

**KÖSSLER**

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und... gute Ideen.*





## ERINNERUNG

=====

Während des 3.Reiches hatten wir eine vom Turn- und Sportverband anerkannte Geländestrecke, die das Langstreckenteil des Turn- und Sportabzeichens war.

Die Strecke wurde von unserem Clubmitglied Walter Mundhenke zusammengestellt. Sie begann in der Menterschweige und führte zur Isar. Bei der Steilabfahrt war für viele schon das Ende. Die Strecke verlief an der Isar entlang bis zur Grünwalder Brücke. Beim Grünwalder Weinbauern ging es wieder zur Isar. Weiterer Verlauf bis Hohenschäftlarn, den Fußweg aufwärts nach Kleindingharting und westlich am Deininger Weiher vorbei ins Gleisental. Durch dieses Tal bis Deisenhofen, zur Kugleralm und wieder zurück zur Menterschweige. Die Strecke war 80 km lang und mußte mit einem 50iger Schnitt durchfahren werden. Es war herrlich !

Der DDAC (ADAC) setzte mich als Abnahmekommissar ein, Mundhenke war für die Formalitäten zuständig. Bei dieser Veranstaltung, die während des Sommers alle zwei Monate durchgeführt wurde, erlebte man so allerhand. Viele trauten sich gar nicht erst anzutreten.

Während des Krieges wollte ein General das Sportabzeichen machen und glaubte, daß das einfach sei. Über BMW war ich ausfindig gemacht worden, um die Fahrt abzunehmen.

So kam der General mit einem Schirrmeister. Nach 20 km war für ihn die Fahrt zu Ende - er hatte aufgegeben. Er sagte: "Da fahre ich lieber Rad oder schwimme."

Mancher glaubte, Geländefahren sei so leicht, und die Strecke wäre ein schöner Fußmarsch !

Karl Steinberger

**...der  
Augen  
willen  
PINI  
Brillen+Kontaktlinsen**

**PINI**

**FOTO VIDEO BRILLEN**

**... und alles  
für den  
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

**Hochleistungs-Schmierstoffe**



**Optimol Ölwerke Industrie KG**

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17



**Solide Verarbeitung,  
hochwertiges Material,  
modernste Technik -  
für uns  
selbstverständlich!**

**VESTNER AUFZÜGE**

Gutenbergstraße 3a · D-8046 Garching bei München  
Telefon (0 89) 32 00 98-0 · Telefax (0 89) 32 00 98-56

Haben Sie heute schon gelacht ?

*"Hohes Gericht", sagt der Bäcker, "ich gestehe, daß ich Sägemehl in den Teig gemischt habe. Aber ich habe die Ware korrekt als Baumkuchen angeboten !"*

*"Chef, draußen steht ein Mann, der das Gackern von Hühnern perfekt imitiert." "Das ist doch nichts für den Zirkus. Schicken Sie ihn weg !" "Ist gut. Und was wird mit den Eiern, die er gelegt hat ?"*



**FLEISCH - WURST  
GEFLÜGEL - WILD  
TIEFKÜHLKOST  
GETRÄNKE**

Verkauf an Jedermann  
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

**DISTLER**  
**FLEISCH - U. GETRÄNKEABHOLMARKT**

Wernher - v.- Braun - Straße  
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 7133 66



Hautüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

*Anton Amberg*

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60

Rendezvous mit  
dem Golf GTI G 60.



Der stärkste Golf aller Zeiten. Ein Kraftpaket mit innovativer G-Lader-Technik.

Serienmäßig: ABS, Leichtmetallräder, 185er Breitreifen, Servolenkung, Schiebgedach, Metallic-Lackierung.

Höchstleistung durch 118 kW (160 PS). Mit geregeltem Katalysator, versteht sich.

Wahlweise in fünf heißen Farben.

Ein Spitzensportler.

Jetzt zu erleben. Treffpunkt:

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS  
FEICHT** **G M  
B H**

Volkswagen + Audi-Händler

**8013 Haar-München**

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

## **Kaufhausware**

=====

Im Dezember des vergangenen Jahres verteilte die Supermarktkette Massa wieder einen seiner gemischten Prospekte. Und was wurde u.a. angeboten ? Ein Auto, auf das man bereits wartete und das bei den Händlern offiziell erst am 19. Januar vorgestellt werden sollte. Wie "Auto, Motor und Sport" aufdeckte, hatte die ganze Sache einen dicken Pferdefuß: Die angebotenen Renault Clio waren über Mittelsmänner in Frankreich zusammengekauft worden. Somit gab es sie nicht mit Kat. Gegen Aufpreis war ein ungeregelter Kat zu haben. Abgesehen davon, daß damit die Steuerersparnis weg war, und der Minderpreis von DM 260,-- mehr als aufgewogen war, schwimmt man mit diesen Autos gegen den Umweltstrom.

Besonders ärgerlich für den Kunden: Die Supermarkt-Clio sind zwar nagelneu, aber durch Tageszulassung zum Gebrauchtwagen degradiert. Für den Käufer ist das ein doppelter Flop : Die Eintragung im Kraftfahrzeugbrief treibt nicht nur den Wertverlust in die Höhe, sondern schmälert bei einem Unfall auch noch die Ansprüche aus der Vollkaskoversicherung.

Und was die Supermarkt-Offerte endgültig als Mogelpackung entlarvt: Massa denkt nicht daran, Wartung und Garantiefälle selbst abzuwickeln. Das sollen doch bitteschön die Renault-Händler besorgen - und dies, nachdem Ihnen der Großhändler vorher die Käufer abspenstig gemacht hat.

Die Renault-Vertretungen seien zur Hilfeleistung verpflichtet, sagt Massa. Das stimmt. Doch freundliches Entgegenkommen, das haben die Renault-Händler schon angekündigt, dürfen die Fremdkäufer nicht erwarten. Trotz aller Werbeversprechen - eines ist klar: Mit dem "Hit aus Frankreich" erweist Massa seinen Kunden einen schlechten Dienst.

Da kann man ruhig wieder das alte Sprichwort zitieren :

**"Schuster, bleib bei Deinen Leisten !"**

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München – Arnulfstraße 61–71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40